

Hie solte ja trawen²⁸ im Catechismo angezeigt vnd erkleret werden, ob Lutheri oder Caluini meinung recht vnd dem Testament des Sons Gottes gemes were. Aber es ist, wie Lutherus, der alte Witteberger, sagt: „Etliche sindt doch redliche Schwermer, die da rundt vnd klar herauß sagen, wie sie es meinen. Etliche aber seind meuchler, die im sack verkauffen, den brey im 5 munde behalten vnd nur Mum Mum sagen.“²⁹

Also von den Luterischen Altwittebergischen puncten, welche wie gemeldet zu der Lehre von der Substantz des Abendmals des Herrn gehören, weis vnd saget der neue Wittebergische Catechismus gar nichts, sondern das sol nu gar expungirt³⁰ sein, das die alte Augustana confessio sagt „Improbant secus 10 docentes“,³¹ „vnd wird die gegenlehre im Artickel vom Abendmal ver-[B 4r:]worffen.“ Denn das sie sagen, fol. 123: „In qua sumptione Filius Dei uere et substantialiter adest“, das sagen auch die Caluinisten, aber sie verstehen es allein nach der Göttlichen natur, wie auch der neue Wittebergische Catechismus sich selbs also erkleret fol. 69: „quod sit actio 15 diuinae naturae“. Also das sie setzen fol. 128: „Eos prophanare coenam domini, qui negant sumptionem huius panis esse communicationem corporis Christi ac ponunt nuda signa“ etc., das wirdt nur zum schein geredet. Denn die Caluinisten füren eben dieselbige wort, aber sie verstehens de spirituali communicatione, von der geistlichen gemeinschaft. Als wie einer, der zu 20 Genff ist, kan gemeinschaft oder ein Jus³² haben an einem acker, der ferne von jhm gelegen ist etwan in Saxonia, denn dis gleichnis braucht Beza.³³ Nun nennet der neue Wittebergische Catechismus die Communicationem oder Gemeinschaft des Leibes Christi, erkleret aber nicht, sondern lests hangen, ob man die Gemeinschaft nach Lutheri auslegung oder nach Caluini 25 meinung verstehen solle. Allein weil er Caluini fundamenta von der menschlichen natur in Christo vnnd [B 4v:] von seiner Himmelfart approbirt vnd defendirt, kan man leicht mercken, was die meinung sein solle. Das diß alles auff den Caluinischen schlag gehe, kan ein jeder sehen vnnd vorstehen, wem die controuersia sacramentaria ein wenig bekandt ist, wenn er die angezoge- 30 ne loca³⁴ in dem neuen Wittebergischen Catechismo besihet vnnd beweget. So stehet auch die falsatio³⁵ loci Act. 3 vnd was drauff folget de ascensione

²⁸ fürwahr, wirklich; vgl. Art. traun, in: DWb 21, 1546.

²⁹ Vgl. Martin Luther, Sendschreiben an die zu Frankfurt a. M. (1533), in: WA 30/III, 561,22–28.

³⁰ getilgt, ausgelassen.

³¹ CA X, 2 in: BSLK 64,5f.

³² Besitzanteil.

³³ Vgl. hierzu: THEODORI BEZAE VEZELII TRACTATVS TRES de rebus grauissimis scripti [...], Genf 1565, 109: „Haec autem corporis et sanguinis Christi et cum sacris illis symbolis ac ritibus, et nobiscum coniunctione, non magis requirit realem aliquam praesentiam, sic vt quo loco vnum est sit etiam alterum, quam necesse est, vt si mihi Geneuae degenti fundus aliquis in Saxonia situs, addita glebae traditione, donetur, vel fundus ille re ipsa praesens Geneuae sistatur, vel Beza in Saxoniam transportetur.“

³⁴ die verwendeten theologischen Argumente.

³⁵ Verfälschung.